

Die **Onkologie** bietet ein breites Feld für den begleitenden Einsatz naturmedizinischer Therapiemethoden. In dieser Ausgabe sind in mehreren Rubriken Beiträge zum Thema schwerpunktmäßig zusammengestellt. Wie ein **Lymphödem** nach Brustkrebsbehandlung rechtzeitig erkannt und homöopathisch behandelt werden kann, steht auf Seite **19**. Auch **Akupunktur** vermag in Kombination mit anderen **Komplementärverfahren** die Beschwerden von Tumorpatienten zu lindern (Seite **22**). Aktuelles zum sogenannten **Fatigue-Syndrom**, das häufig im Gefolge einer Krebserkrankung auftritt, finden Sie auf den Seiten **26** und **27**. Von wachsendem Interesse ist eine richtige **Ernährung** als adjuvante Maßnahme in der Tumorthherapie. Beim **Prostatakarzinom** sollte dabei vor allem auf einen ausreichenden Gehalt an **Phytoöstrogenen** geachtet werden (Seite **6** und **45**). Über die 3. Usedomer Werkstatt Onkologie berichtet der Beitrag auf Seite **33**.



Der Brustkrebs gehört zu den häufigsten Tumorarten bei Frauen. Hier eine mikroskopische Hellfeldaufnahme von weiblichem Brustgewebe mit Karzinombefall.

Seite **14**

NATURAMED AKTUELL

Die Mortalität an Brustkrebs und Zervixkarzinomen ist hierzulande immer noch zu hoch. Dabei ließe sich durch eine optimierte Vorsorge eine Vielzahl dieser Erkrankungen rechtzeitig erkennen und adäquat behandeln. Mammographie und PAP allein reichen dafür jedoch keineswegs aus.

- 14** Brustkrebs und Zervixkarzinom:
Künftig mehr System bei Prävention und Behandlung

Lymphödem nach Brustkrebsbehandlung:
Früherkennung ist von großer Bedeutung

Begleitende alternative Behandlungsmethoden
verbessern die Tumorthherapie

Fatigue-Syndrom bei Krebspatienten nicht einfach
hinnehmen

Foto: Heinz Günter Beer

EDITORIAL

3

MEINUNGEN

6

CONSILIUM

- 6** Ernährung bei Prostatakarzinom: Reichliche Zufuhr von Phytoöstrogenen ist empfehlenswert
- 10** Anosmie nach Virusinfekt: Zinksubstitution kann sinnvoll sein
- 7** Formular für Consiliaranfrage